

Wenn es schwer ist, immer diesen Krankheiten auf die Spur zu kommen; so ist es noch schwieriger, die

Krankheiten des Geruches,

in so fern sie hierher gehören, zu heilen.

Man nimmt hier gewöhnlich zwei Abweichungen wahr.

Entweder riecht man Dinge, die nicht da sind, oder sehr schwache Gerüche werden in sehr hohem Grade wenigstens wahrgenommen.

Oder der Kranke riecht sehr schwach, am Ende wohl gar nicht.

Es giebt sehr viele dergleichen, übrigens gesunde Personen, und nur selten glückt es, da, wo kein anderer Fehler zu suchen ist, als der der Nerven, diesem Mangel durch reizenden Schnustoback, durch reizende Dämpfe und dergleichen abzuheilen.

Dem ersten Fehler wird gewöhnlich durch die Heilung des andern Zustandes abgeholfen, mit dem er etwa verbunden ist. Allein ist er wohl selten da.

Geruch und Geschmack stehn in einer sehr genauen Verbindung. Die

Krankheiten des Geschmacks,

die sich auf Mangel desselben oder Täuschung desselben beziehen, sind daher gewöhnlich auch immer da, wo die vorigen da sind. Wer nicht riecht, pflegt selten einen richtig unterscheidenden Geschmack zu haben.

Aber noch seltener glückt es, einem solchen Mangel abzuheilen.

So kämen wir zu der letzten Ordnung dieser Leiden;
zu den

Krankheiten des Gefühls.

In so fern dieser Sinn denn bei allen Krankheiten beinahe in Anspruch genommen wird, gehörten fast alle hierher. Auch haben wir schon oben die Bemerkung zu mancher Gelegenheit gehabt, daß mehrere Krankheiten unter der Rubrik des Gemeingefühls von manchen aufgestellt werden, denen wir eine andere Stelle anwiesen. Wollen wir nicht alles untereinander werfen, so müssen wir auch dasselbe in Hinsicht auf andere Leiden thun, wo eine übermäßige Reizung des Gefühls, Schmerz also, zwar unverkennbar ist, die Art und Weise, das Heer der Symptome, ic. ihm aber einen eignen Stempel aufdrückt.

Unter solchen Umständen bleibt uns daher unter dieser Rubrik nur eine einzige Form übrig, die oft nur als Symptom, selten als eigne Krankheit erscheint, nemlich

Die Kopfschmerzen.

Je nachdem die Stelle des Kopfes ist, den sie einnehmen, haben wir

Cephalalgie, wo der ganze, oder doch beinahe der ganze Kopf leidet.

Hemicranie, wo nur eine einzelne Stelle die eine Hälfte, ja wohl nur ein kleiner, kaum Zoll großer Punkt leidet (Clavus).

Es giebt wenig Krankheiten, besonders fieberhafte, wo nicht der Kopfschmerz sich dazu gesellen könnte.

Gleich allen Nervenkrankheiten können ihm die verschiedenartigsten Ursachen zum Grunde liegen.